Nachrichten aus dem Rathaus

Nr. 1179 / 22.10.2026

Stadt Nürnberg

Amt für Kommunikation und Stadtmarketing

Leitung:

Andreas Franke

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

presse.nuernberg.de

Ausstellung Offenes Büro: „ERFAHRUNGsPRODUKTion II – Waschmaschinen der Kunst“

Von Mittwoch, 28. Oktober, bis Donnerstag, 19. November 2026, ist die Ausstellung „ERFAHRUNGsPRODUKTion II – Waschmaschinen der Kunst“ im Offenen Büro des Stadtplanungsamts, Lorenzer Straße 30, zu sehen. Sie kann montags, dienstags und donnerstags von 8.30 bis 15.30 Uhr sowie mittwochs und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei. Zur Vernissage am Dienstag, 27. Oktober, um 18 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Begleitend finden ein Dialogabend am Donnerstag, 29. Oktober, und drei Workshops am Mittwoch und Donnerstag, 28. und 29. Oktober, sowie am Mittwoch, 18. November, statt.

Die Ausstellung blickt auf ein Kunstprojekt zurück, das 2008 in den leerstehenden AEG-Hallen in Nürnberg begann. Auf Einladung des Kunstvereins Zentrifuge und mit Unterstützung der MIB untersuchte das Künstlerinnenduo „zwischenbericht“ die ehemaligen Produktionshallen. Anja Schöller aus Fürth und Kerstin Polzin aus Berlin entdeckten in den Spuren der früheren Waschmaschinenproduktion überraschende Bezüge zur zeitgenössischen Kunst und zu Werken berühmter Künstlerinnen und Künstler. Ihre Methode nannten sie „Assoziative Erkundung“. Dabei deuteten sie die vorgefundenen Spuren neu, markierten sie als Raumzitate und dokumentierten ihre Entdeckungen. Daraus entstand der Werkkomplex „ERFAHRUNGsPRODUKTion“ mit einer Ausstellung, Kunstführungen und einem Katalog.

Am Donnerstag, 29. Oktober, von 18 bis 20 Uhr lädt der Dialogabend „Räume zwischen Erinnern, Finden und Aneignen“ dazu ein, die „Waschmaschinen der Kunst“ neu zu betrachten. Eingeladen sind zentrale Akteurinnen und Akteure des damaligen Projekts, darunter Bertram Schultze. Im Mittelpunkt stehen die Frage, wie Räume künstlerische

Prozesse prägen, sowie die Wechselwirkungen zwischen industrieller Serienproduktion und Kunst. Auch die Zwischennutzung ehemaliger Industriestandorte spielt eine Rolle.

Gemeinsam mit der Werkbund Werkstatt Nürnberg gGmbH bietet „zwischenbericht“ ganztägige Workshops unter dem Titel „Assoziative Erkundungen“ an. Diese finden statt am Mittwoch und Donnerstag, 28. und 29. Oktober, sowie am Mittwoch, 18. November 2026. Die Künstlerinnen vermitteln ihre Methode anhand des Gebäudes des Stadtplanungsamts. Die Teilnehmenden untersuchen die Räume und entwickeln eigene Raumzitate, die anschließend in die Ausstellung aufgenommen werden. Es sind noch wenige Plätze frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter zwischenbericht@gmx.de. Weitere Informationen gibt es unter www.zwischenbericht.eu.

Bei der Vernissage sprechen Siegfried Dengler, Leiter des Stadtplanungsamts, sowie Dr. Susanna Brogi, Leiterin des Deutschen Kunstarchivs am Germanischen Nationalmuseum. maj